

BOXEN-PLATTFORM

Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Durchführbarkeitsstudie „Plattform zur Vernetzung von White Label Paketboxen“
Projektstart	16.05.2022
Projektende	16.01.2023
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	GREGORI Consulting - DI Gerald Gregori
Projektpartner	Werner Klomfar
Projektart	Durchführbarkeitsstudie
Fördervolumen	96.728,10 EUR
Themenfeld	Digitalisierung in der Logistik
Projektstandort	Wien

Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Ausgangslage: Die starke Zunahme an zugestellten Paketen verschärft die „Last Mile“-Problematik. Ein vielversprechender Ansatz zur Bewältigung der Herausforderungen sind White Label Paketboxen, die seit einigen Jahren auch in Österreich stark zunehmen. Allerdings werden die White Label Paketboxen der verschiedenen Betreiber (aktuell 8 in Österreich) bis dato mit jeweils eigenen IT-Lösungen und Frontend-Lösungen/Apps gesteuert. Dadurch ist die Benutzungsfreundlichkeit niedrig, das „Onboarding“ für die Nutzer:innen sehr aufwändig, ein Austausch von Sendungen zwischen Boxen verschiedener Betreiber nicht möglich etc.

Ziele des Projektes: Für einen Erfolg von White Label Paketboxen sind eine Interoperabilität aller Systeme und einheitliche Schnittstellen erforderlich, die über eine zentrale Plattform gewährleistet werden können. Dies ermöglicht es den Nutzer:innen mit einer Frontend-Applikation alle Paketboxen anzusprechen und den Zustellern und lokalen Unternehmen mit einer Backend-Applikation alle Prozesse an allen Paketboxen abzuwickeln und die gegenseitige Verrechnung durchzuführen.

Inhalte des Projektes:

- Funktionales Konzept: Use Cases und Prozesse
- Technisches Konzept: IT-Architektur, Sicherheitsaspekte, Schnittstellen zu bestehenden Systemen
- Wirtschaftliches und Nachhaltigkeits-Konzept: Startup-Kosten, Businesscase, Verrechnungslogik, soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Erwartete Ergebnisse: Konzeptionelle Entwicklung einer solchen Plattform und damit Schaffung der wesentlichen Grundlagen für eine Umsetzung.

Erwartete Wirkungen:

- Funktionalität und Businesslogik sind dargelegt und können klar kommuniziert werden
- Potenzielle Nutzer:innen können für die Umsetzung und den späteren Betrieb gewonnen werden
- Aufwand für die Realisierung und die Wirtschaftlichkeit sind evaluiert und ermöglichen eine Umsetzungsentscheidung
- Ressourceneinsparungen können abgeschätzt werden, u.a. der Beitrag zur Erreichung der Klimaziele ist quantifizierbar

Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Das Konzept einer Plattform zur Vernetzung von White Label Paketboxen wurde in allen wesentlichen Aspekten erarbeitet und ausführlich in einem Detailbericht dokumentiert.

Im **funktionalen Konzept** wurden die wesentlichen Services bzw. Use Cases, die über eine solche Plattform abgewickelt werden sollen, mit potenziellen Partnern erarbeitet und daraus Detailprozesse abgeleitet. Damit wurde die Grundlage für die technische Umsetzung geschaffen.

Im **technischen Konzept** wurden u. a. IT-Architektur, Sicherheitsaspekte und die Schnittstellen zu bestehenden Systemen der potenziellen Partner erarbeitet.

Im **rechtlichen Konzept** wurden die wesentlichen rechtlichen Grundlagen und Vertragsverhältnisse dargelegt und im **wirtschaftlichen Konzept** ein Businessplan für eine mögliche Umsetzung erarbeitet.

Die Ableitung und Zusammenfassung der ökologischen und sozialen Auswirkungen der Plattform wurden nicht erarbeitet, da diese Punkte erst im Echtbetrieb der Plattform erhoben werden können. Dafür wurde zusätzlich das o.a. rechtliche Konzept erarbeitet.

Ausblick

Die Umsetzung einer Plattform zur Vernetzung von White Label Paketboxen wird aktuell von der Wiener Stadtwerke Gruppe im Rahmen des Projektes „WienBox“ geprüft. Diese Plattform soll möglichst alle White Label Paketboxen, die unter der Dachmarke „WienBox“ zusammengefasst sind und unter der URL www.wienbox.at zu finden sind, über eine gemeinsames Frontend ansteuern. Die Entscheidung über die Umsetzung wird im Q2/2023 erwartet.

Als Vorbereitung für die Umsetzung werden bereits in einem „Proof-of-Konzept“ die Schnittstellen zu drei Betreibern von White Label Paketboxen programmiert und damit die technische Umsetzbarkeit einer Ansteuerung verschiedener Systeme aus einer Plattform nachgewiesen. Das Projekt „Proof-of-Konzept“ wird bis April 2023 umgesetzt sein.

Das Interesse für die Umsetzung ist seitens der gewerblichen Nutzer:innen – lokale Händler und Dienstleister, Transporteure und KEP – und von praktisch allen Boxenbetreibern gegeben, auch über Wien hinaus.

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: logistik@bmk.gv.at

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: logistik@schig.com